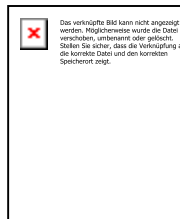


Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



INFORMATIONSVORLAGE

Nr. 5-3839/19-II

für die ö f f e n t l i c h e Sitzung

Beratungsfolge

Kreistag
Jugendhilfeausschuss

29.04.2019
15.05.2019

Betr.: Bericht zur Arbeit der Jugendberufsagentur

Finanzielle Auswirkungen: Keine

Luckenwalde, den 08.04.2019

Wehlan

Sachverhalt:

Der Geschäftsbericht zum aktuellen Stand in der Jugendberufsagentur Teltow-Fläming vom 01.03.2019 enthält einen Überblick über die Aktivitäten aller Kooperationspartner der letzten vier Monate.

Zu den wichtigsten Fakten zählen:

- Die Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Landkreis TF konnte im Vergleich zum Vorjahr weiter gesenkt werden.
- Bis Ende Februar 2019 wurden im Landkreis bereits 1.025 betriebliche Berufsausbildungsstellen gemeldet, das entspricht einem Plus von 5,8 % zum Vorjahr
- Derzeit stehen in TF einem Bewerber durchschnittlich 1,25 Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

Im Bereich der Jugendarbeit wurden erstmals die im letzten Jahr eingeführten statistischen Erhebungen ausgewertet. So kann nun die Zielgruppe mit ihren speziellen Themen und Problemlagen genauer betrachtet werden.

Erstmals ist auch ein Bericht des staatlichen Schulamtes enthalten. Das staatliche Schulamt informiert hier über Art und Umfang seiner Beratungstätigkeit.

Ferner wird über die weitere Vernetzung der JBA berichtet. Es wird daran gearbeitet, weitere Netzwerkpartner zu gewinnen. Unter anderem sind das die Kreishandwerkerschaft, das VHS Lernstudio, die Bundeswehrberatung und der Jugendmigrationsdienst (JMD).

Im Teil „Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit der JBA“ wird darüber berichtet, wie man die Marke „JBA TF“ stärken und in der Öffentlichkeit bekannter machen kann.

Die JBA verfolgt unter anderem das Ziel, eine eigene Online-Präsenz aufzubauen. Außerdem wird derzeit die Möglichkeit der Werbung an und in den Linienbussen des VTF geprüft (Plakate in den Bussen sowie Beklebung mit JBA-Slogan außen).

Im Punkt „Ressourcen“ wird festgestellt, dass die Raumsituation in Zossen zurzeit auskömmlich ist. In Luckenwalde hingegen ist die Raumsituation sehr angespannt. Um die Situation zu entspannen, wurden und werden verschiedene Lösungsansätze geprüft.

Zuletzt befasst sich der Bericht mit der Einführung der lebensbegleitenden Berufsberatung vor dem Erwerbsleben in der Agentur für Arbeit. Bisher erfolgt die Beratung und Berufsorientierung i.d.R. ab Vor-Entlassklassen. Dabei steht die Sekundarstufe II nicht überall im Fokus. Zukünftig ermöglicht die lebensbegleitende Berufsberatung vor dem Erwerbsleben eine flächendeckende Durchführung berufsorientierender Veranstaltungen bereits ein Schuljahr früher (Vor-Vor-Entlassklassen).